

GRUNDLAGEN DER GERMANISTIK

Herausgegeben von Christine Lubkoll, Ulrich Schmitz,
Martina Wagner-Egelhaaf und Klaus-Peter Wegera

Fachsprachen

von

Thorsten Roelcke

4., neu bearbeitete und wesentlich erweiterte Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
ESV.info/978-3-503-18802-4

Titelbild © Fotolia, Elnur

1. Auflage: 1999
2. Auflage: 2005
3. Auflage: 2010
4. Auflage: 2020

ISBN 978-3-503-18802-4

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2020

www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Satz: L101, Fürstenwalde

Druck und Bindung: Difo-Druck, Bamberg

Vorwort

Die Welt um die Wende vom 20. zum 21. Jahrhundert ist durch eine fortlaufend stärkere Spezialisierung menschlicher Kenntnisse und Tätigkeiten geprägt, die ständig neue Bedingungen der Verständigung untereinander mit sich bringt. Zu denken ist hier insbesondere an die Bereiche Technik, Medizin, Wirtschaft, Kultur, Politik oder Verwaltung. Mit dieser Spezialisierung geht zudem oftmals auch eine Popularisierung solcher Kenntnisse und Tätigkeiten einher, welche durch deren Bedeutung im Alltag bedingt ist und hier ebenfalls zu laufend geänderten Verständigungsbedingungen führt. Vor diesem Hintergrund kommt dem Gebrauch von Sprache als einem Mittel der fachlichen Verständigung eine besondere Bedeutung zu. Die Beschäftigung mit Fachsprachen geht hierbei davon aus, dass der Gebrauch von Sprache in solch verschiedenen Bereichen jeweils eigenständige und dabei doch miteinander vergleichbare Züge aufweist, welche die Verständigung unterstützen. Trotz dieser weitgehend einvernehmlichen Annahme erweist sich die Beschäftigung mit Fachsprachen selbst indessen als ein ausgesprochen ungeordnetes Gebiet. Der Grund hierfür besteht zum einen darin, dass eine solche Beschäftigung die längste Zeit allein in den einzelnen Fachbereichen selbst erfolgte und eine übergreifende Betrachtung bis heute kaum umfassend erfolgt. Zum anderen gilt die Beschäftigung mit Fachsprachen über viele Jahrhunderte hinweg zumeist unmittelbar der Verbesserung der fachlichen Verständigung und weniger deren unvoreingenommener Beschreibung. Die eigentliche Fachsprachenforschung stellt sich somit als eine verhältnismäßig junge und noch unselbständige Disziplin dar, die sich mit den Vorgaben der geschichtlich überlieferten Beschäftigung mit Fachsprachen auseinanderzusetzen hat.

Der vorliegende Band setzt sich daher das Ziel, aus germanistischer Sicht in die Grundlagen der Beschäftigung mit Fachsprachen einzuführen und dabei die Bemühungen um einen Sprachgebrauch, der die Verständigung in bestimmten Kenntnis- oder Tätigkeitsbereichen unterstützt, in ihrem Spannungsverhältnis zwischen Theorie und Praxis zu erörtern. Vor diesem Hintergrund werden im ersten Kapitel verschiedenartige Bestimmungen von Fachsprache erörtert und dabei sprach- wie kommunikationswissenschaftlich voneinander abgegrenzt. Diese Bestimmungen werden im weiteren Verlauf des Bandes wiederholt aufgegriffen und lassen so jeweils die unterschiedlichen theoretischen Grundlagen innerhalb der Fachsprachenforschung zutage treten. Dies gilt bereits für das zweite Kapitel, das der Gliederung von Fachsprachen gewidmet ist, sowie für die folgenden drei systemorientierten Kapitel zu den Eigenschaften von Fachsprachen in den Bereichen Wortschatz, Grammatik und Text. In den darauf folgenden drei anwendungsorientierten Kapiteln, deren Gegenstand Fachsprachennormung, Fachlexikographie sowie Fachsprachenübersetzung und -unterricht bilden, werden diese theoretischen Bestimmungen ebenfalls deutlich. Das neunte Kapitel umfasst eine kurze Übersicht über die Geschichte der deutschen Fachsprachen vom Mittelalter bis in die Moderne. Im zehnten Kapitel werden darauf eine Wissenschafts- und eine Techniksprache (jeweils unter Berücksichtigung institutio-

nensprachlicher Gesichtspunkte) im Hinblick auf ihre sprachlichen Merkmale und kommunikativen Besonderheiten vorgestellt, während das elfte Kapitel zu guter Letzt der humorvollen Beschäftigung mit Fachsprachen gewidmet ist.

Neben der Berücksichtigung des Spannungsverhältnisses zwischen Theorie und Praxis steht in der vorliegenden Darstellung die Annahme im Mittelpunkt, dass gerade auch der fachliche Gebrauch von Sprache bestimmten kognitiven Anlagen des Menschen und (hiermit verbunden) bestimmten funktionalen Erfordernissen seiner Verständigung entspricht. In kognitiver Hinsicht stehen dabei Assoziation und Dissoziation als grundlegende menschliche Denkmethode und die hiermit verbundenen synthetischen und analytischen Strukturen humaner Informationsverarbeitung im Vordergrund. Aus funktionalem Blickwinkel gilt das Augenmerk der Effizienz fachlicher Verständigung, die hier in einem Höchstmaß an Informationsvermittlung bei gegebenem sprachlichem Aufwand oder in einem möglichst geringen sprachlichen Aufwand im Hinblick auf die Übermittlung einer bestimmten fachlichen Information besteht. Der Gebrauch von Sprache in Wissenschaft, Technik und Verwaltung ist seit seines Bestehens Gegenstand von zum Teil heftiger Sprachkritik gewesen: Nicht allein Laien, sondern auch Fachleute sehen sich immer wieder mit fachsprachlichen Unzulänglichkeiten konfrontiert, die aus einer zu geringen Kenntnis oder einer mangelnden Beherrschung fachsprachlicher Erscheinungen erwachsen. Gerade solche Unzulänglichkeiten erschweren jedoch nicht allein die fachliche Verständigung, sondern tragen unter Umständen darüber hinaus auch zu einer Vermeidung oder gar Ablehnung der ihnen entsprechenden Fachbereiche und deren Inhalte selbst bei. Vor diesem Hintergrund erscheint eine eingehende Beschäftigung mit Fachsprachen in Schule und Studium von großer Bedeutung: Sie kann fachliche Verständigungsprobleme, wenn nicht gar Berührungszwänge abbauen helfen und somit eine erfolgreiche Beschäftigung mit Wissenschaft, Technik oder Institutionen sichern.

Der vorliegende Band richtet sich an Studierende im weiterführenden Grund- sowie im Hauptstudium und versteht sich dabei zunächst als Einführung und Übersichtsdarstellung. Vor diesem Hintergrund dürfen hier sprachwissenschaftliche Vorkenntnisse und Selbstständigkeit in fachsachlicher wie fachsprachlicher Hinsicht vorausgesetzt werden. Um Wiederholungen zu vermeiden, erfolgen Literaturhinweise (von einzelnen Zitaten und Kommentaren abgesehen) oftmals nur cursorisch und sollen damit ihrerseits zur eigenständigen Beschäftigung mit den genannten Werken anregen. Mit diesen Anmerkungen sei darauf hingedeutet, dass sich der vorliegende Band nicht allein als einführende Forschungsübersicht versteht, sondern auch und gerade zu einem selbständigen Umgang mit sprachwissenschaftlichen und fachsprachlichen Erscheinungen anregen möchte; aus diesem Grunde werden hier auch einige neuere Forschungsansätze eingeführt. Sollte dieses Buch darüber hinaus auch Interesse, wenn nicht gar Freude an einem faszinierenden Gegenstand wissenschaftlicher Betrachtung wecken, hätte es seine Bestimmung erfüllt.

Bernau im Schwarzwald, Januar 1999

Thorsten Roelcke

Vorwort zur 2., durchgesehenen Auflage

Die ausgesprochen freundliche Aufnahme dieses Bandes nach seinem Erscheinen im Jahr 1999 hat beizeiten eine neue Auflage erforderlich gemacht. Die nun vorliegende, zweite Auflage bietet eine Durchsicht der ersten: Dabei wurden einige kleinere Korrekturen und Ergänzungen im Text und hinsichtlich der Literaturangaben (insbesondere Monographien und Sammelbände) vorgenommen sowie auf die neue Rechtschreibung umgestellt. Eine gründliche Überarbeitung des Bandes, in der dann auch neuere Forschungsergebnisse und -richtungen Berücksichtigung finden werden, soll (aus fachlichen, nicht zuletzt aber auch aus persönlichen Gründen) einer dritten Auflage vorbehalten bleiben.

Bernau im Schwarzwald, Dezember 2004

Thorsten Roelcke

Vorwort zur 3., neu bearbeiteten Auflage

Die zweite, durchgesehene Auflage der „Fachsprachen“ (2005) hat sich weiterhin so großer Beliebtheit erfreut wie die erste (1999). Daher ist bereits nach knapp fünf Jahren eine dritte Auflage erforderlich geworden, die nun gegenüber den ersten beiden vollständig überarbeitet wurde. Dabei wurden neben der Berücksichtigung neuerer Literatur auch zahlreiche Änderungen, Ergänzungen und Erweiterungen im bestehenden Text vorgenommen. Einige Passagen wurden neu geschrieben; Kapitel 10 der zweiten Auflage ist hier dagegen ganz weggefallen.

Bernau im Schwarzwald, Oktober 2009

Thorsten Roelcke

Vorwort zur 4., neu bearbeiteten und wesentlich erweiterten Auflage

In der vierten Auflage wurden über Aktualisierungen und Korrekturen im Gesamttext hinaus die Kapitel zur Theorie, zur Systematik und zur Didaktik von Fachsprachen überarbeitet und erweitert; diejenigen zur terminologischen Normung und zur Lexikographie wurden gekürzt und zusammengefasst. Die Hinweise auf die enorm anwachsende wissenschaftliche Literatur wurden aktualisiert sowie angesichts der vorliegenden Bibliographien reduziert und auf die Themenbereiche des Bandes fokussiert.

Berlin, Oktober 2019

Thorsten Roelcke

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Vorwort zur 2., durchgesehenen Auflage	7
Vorwort zur 3., neu bearbeiteten Auflage	7
Vorwort zur 4., neu bearbeiteten und wesentlich erweiterten Auflage ...	7
1. Bestimmung von Fachsprache	11
1.1 Konzeptionen fachsprachlicher Kommunikation	11
1.2 Fachsprachen als Zeichensysteme	13
1.3 Fachsprachen und berufliche Kommunikation	18
1.4 Fachsprachen als Textäußerungen	23
1.5 Fachsprachliche Kognitionsfunktionen	28
1.6 Effizienz fachlicher Kommunikation	35
Zusammenfassung	40
2. Gliederung von Fachsprachen	41
2.1 Kriterien fachsprachlicher Gliederung	41
2.2 Horizontale Gliederungen	42
2.3 Vertikale Gliederungen	49
2.4 Fachtextsorten	56
2.5 Fachsprachliche Gesamttypologie	65
Zusammenfassung	68
3. Eigenschaften im Bereich des Wortschatzes	69
3.1 Fachwort und Fachwortschatz	69
3.2 Definition von Fachwörtern	72
3.3 Terminologisierung von Fachwortschatz	83
3.4 Exaktheit, Eindeutigkeit und Eigentlichkeit	92
3.5 Erweiterung von Fachwortschatz	105
Zusammenfassung	108
4. Eigenschaften im Bereich der Grammatik	110
4.1 Fachsprachengrammatik	110
4.2 Wortbildungsmorphologie	111
4.3 Flexionsmorphologie	115
4.4 Syntax	118
4.5 Funktionale Fachsprachengrammatik	122
Zusammenfassung	127
5. Eigenschaften im Bereich des Textes	129
5.1 Fachtext und Fachtextualität	129
5.2 Makrostrukturen	131
5.3 Mikrostrukturen	140

5.4	Effizienz und weitere Texteingenschaften	145
5.5	Mündliche Fachkommunikation	150
	Zusammenfassung	154
6.	Terminologische Normung und Lexikographie	155
6.1	Deskription, Präskription und Normung	155
6.2	Terminologielehre, Terminologearbeit und Terminologienormung	157
6.3	Nationale und internationale Normungsorganisationen	162
6.4	Terminologische Grundsatznormen	165
6.5	Terminographie und Fachlexikographie	168
6.6	Wörterbuchbearbeitung und Wörterbuchbenutzung	172
	Zusammenfassung	175
7.	Sprachunterricht und Sprachmittlung	177
7.1	Pluralität fachsprachlicher Kommunikation	177
7.2	Allgemeine Fachsprachenkompetenz	184
7.3	Fachsprachlicher Unterricht in der Erstsprache	191
7.4	Fachsprachlicher Unterricht in einer fremden Sprache	200
7.5	Methodik des fachsprachlichen Unterrichts	207
7.6	Fachliche Sprachmittlung	214
	Zusammenfassung	220
8.	Geschichte der deutschen Fachsprachen	222
8.1	Fachsprachen und Fachsprachengeschichten	222
8.2	Mittelalterliche Fachsprachen	225
8.3	Frühneuzeitliche Fachsprachen	231
8.4	Neuzeitliche Fachsprachen	236
8.5	Fachsprachenforschung im 20. und 21. Jahrhundert	249
	Zusammenfassung	254
9.	Fröhliche Fachkommunikation	255
9.1	Persiflage und Prototypikalität	255
9.2	Bheronardo da Plyci: <i>Teddy im Kreis</i>	257
9.3	Flugohr, <i>Otopteryx volitans</i>	258
9.4	Steinlaus, <i>Petrophaga lorioti</i>	261
9.5	Juristische Formulierungshilfe	263
9.6	Kloppe – Meinungsverstärker	264
	Literatur	265
	Abbildungsverzeichnis	300
	Tabellenverzeichnis	304
	Stichwortverzeichnis	305